

# The pirate who stole christmas

Von abgemeldet

## Kapitel 31:

The pirate who stole christmas

Risuma: Na ja, heute bekommst du ja noch mal deine Kapitel. Und weiter gehen wird es auf jeden Fall, da mach dir mal keine Sorgen.

James zieht mich zu sich.

Ich verliere das Gleichgewicht und lande so auf seinem Schoß und auch zum Teil in den Resten unseres Essen.

Aber so wie er aussieht ist das genau das was er vorgehabt hat.

Er sieht glücklich aus.

Kommt mir immer näher.

Seine Lippen legen sich auf meine.

Wie lange ist der letzte Kuss her?

Viel zu lange.

Darum schließe ich nun meine Augen und vertiefe den Kuss mit einem genüsslichen Seufzen.

Fange an, an den Lippen von James zu knabbern, um Einlass zu betteln.

Ich will mehr davon.

Mehr von ihm.

Mehr von seinem Geschmack.

Ich will nicht das er aufhört, sich löst, und doch endet dieser Kuss, wie jeder, irgendwann.

Das quittiere ich aber lediglich mit einem Knurren.

Aber wenigsten hält James mich in seinen Armen. Und er scheint mich auch nicht loslassen zu wollen.

So lässt es sich leben.

Oh, wo kommt diese Traube her?

James hält sie mir an die Lippen und ich knabberte nun erst die Traube um dann auch leicht an den Fingern von James zu knabbern.

Ich will ihn auch etwas verwöhnen. Ihn glücklich machen. Egal wie!

Er scheint wirklich aufgetaut zu sein.

Nichts mehr erinnert an den kalten, gefühlsneutralen Commodore.

Den Commodore der sich nicht helfen lassen will. Der hinter jeder Freundlichkeit einen Haken vermutet.

Wird es auch so bleiben wenn wir diese Höhle verlassen? Wenn wir zurück in die Welt gehen in der er ein Commodore und ich ein Pirat bin.

Wird er darüber hinweg sehen können?

Wird er vergessen können das ich sein Feind bin. Dass er mich töten muss?

Trotzdem bei mir bleiben?

Oder muss ich ihn nun jedes Weihnachten entführen... und zu seinem Geburtstag und zu ... ich glaube ich sollte Elizabeth mal fragen, ob es noch andere Feiertage gibt von denen ich wissen sollte.

Sonst kann ich nur zweimal im Jahr bei ihm sein..

Oder wenn er wieder versucht mich zu hängen und das kann ich nicht zulassen.

An meinem Leben hänge ich nämlich doch schon etwas und ich kann ja nicht zulassen das man Captain Jack Sparrow tötet..

Aber, jetzt will ich mir keine Gedanken über die Zukunft machen.

Ich will jetzt genießen.

Die Zukunft kommt noch früh genug.

Und bis sie kommt werde ich bei meinem James bleiben.

Darum strecke ich mich nun auch etwas und stehle ihm wieder einen Kuss.

Schlinge dabei die Arme um den Hals von James und knabberte zärtlich an seiner Unterlippe.

Koste seinen Geschmack.

Die süße des Weins unterstreicht diesen noch.

Und doch muss ich den Kuss irgendwann lösen.

Lasse die Augen jedoch geschlossen und genieße noch etwas den Geschmack des anderen auf meinen Lippen. Dabei kuschle ich mich noch etwas an den Warmen Körper des anderen.

---

---

Nach einiger Zeit öffne ich dich Augen wieder, löse mich aber nicht von James. Dazu ist das ganze viel zu angenehm.

„James“ ich hauche es gegen den Hals des anderen, an dem ich gerade lehne.

„wie wird es wenn wir hier wieder weg sind?“

Darüber mache ich mir wirklich Sorgen.

Ich will ihn doch einfach immer für mich haben.

Und ihn verwöhnen.